

ORGANISATION

Prof. Dr. **Kirsten Scheiwe**
Stiftung Universität Hildesheim

Prof. Dr. **Wolfgang Schröer**
Stiftung Universität Hildesheim

Prof. Dr. **Friederike Wapler**
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Tel.: (+49) 6131 - 39-23453
fwapler@uni-mainz.de

Prof. Dr. **Michael Wrase**
WZB/Stiftung Universität Hildesheim

*Anmeldungen erbeten bis zum
08. November 2019 an
Christine Schmitz
Tel.: (+49) 6131- 39-27880 oder -25043
E-Mail: lswapler@uni-mainz.de*

*Veranstaltungsort
[Hotel Novotel Mainz](#)
Augustusstraße 6
55131 Mainz
Tel: (+49) 6131 - 9540
Fax: (+49) 6131 - 954100*

*Zimmer buchbar unter Stichwort „Johannes
Gutenberg-Universität“ - Tagungskontingent
verfügbar bis zum 22.10.2019*

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
Fachbereich 03 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
Rechtsphilosophie und Öffentliches Recht
Jakob-Welder-Weg 9
55128 Mainz

Telefon: +49 6131 39-27880 • Telefax: +49 6131 39-28172
www.wapler.jura.uni-mainz.de



2. FORUM KINDER- UND JUGENDHILFERECHT AM 21./22. NOVEMBER 2019 IN MAINZ

RECHTSDURCHSETZUNG,
IMPLEMENTATIONSDEFIZITE UND
RECHTSVERWIRKLICHUNG IN DER
KINDER- UND JUGENDHILFE

50 Jahre WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



RECHTSDURCHSETZUNG, IMPLEMENTATIONSDEFIZITE UND RECHTSVERWIRKLICHUNG IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE

Zweites Forum Kinder- und Jugendhilfe am 21./22. November in Mainz

PROGRAMM

DONNERSTAG,
21. NOVEMBER 2019

16.00 Uhr Begrüßung

Effektive Rechtsdurchsetzung - völkerrechtliche Vorgaben und Rechtswirklichkeit in Deutschland

16.15 Uhr

Stefanie Schmahl, Universität Würzburg: Die
völkerrechtliche Verpflichtung zur effektiven
Rechtsdurchsetzung und die Partizipationsrechte
von Kindern und Jugendlichen nach Art. 12 UN-KRK

17.00 Uhr

Jens Pothmann, TU Dortmund: Regionale
Disparitäten der Leistungen der Kinder- und
Jugendhilfe - Empirische Einblicke

Diskussion

17.45 Uhr Pause

18.00 - 19.00 Uhr

**Panel: Implementationsdefizite und (in)effektive
Rechtsdurchsetzung im Kinder- und
Jugendhilferecht – Veränderungspotentiale**

Ulrike Urban-Stahl, Freie Universität Berlin:
Ombudschaften als Instrument der effektiven
Durchsetzung der Rechte von Kindern und
Jugendlichen?

Klaus Peter Lohest, Familien- und
Jugendministerium des Landes Rheinland-Pfalz:
Veränderungspotentiale aus Sicht einer
obersten Landesjugendbehörde

Claudia Kittel, Deutsches Institut für
Menschenrechte: Das Staatenberichtsverfahren
vor den Vereinten Nationen als Instrument der
Mobilisierung?

anschl. gemeinsames Abendessen

FREITAG,
22. NOVEMBER 2019

Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen im Familiengerichtsverfahren

9.00 Uhr

Eva Schumann, Universität Göttingen:
Rechte von Minderjährigen im
familiengerichtlichen Verfahren - Wo besteht
Reformbedarf?

9.45 Uhr

Stefan Schnurr, Fachhochschule
Nordwestschweiz: Partizipation im
Kinderschutz: Rechte, Praxis,
Entwicklungsbedarfe

Diskussion

10.30 - 11.00 Uhr Pause

**Effektive Rechtsdurchsetzung -
Reformbedarf im Kinder- und
Jugendhilferecht**

11.00 Uhr

Lydia Schönecker, SOCLES: Gesicherte
Rechtsansprüche versus infrastrukturelle
Maßnahmen - oder geht auch beides?

11.45 Uhr

Kirsten Scheiwe, Universität Hildesheim:
Elemente kollektiver Rechtsdurchsetzung:
Verbandsklagerecht, Prozessstandschaft,
Stellen und Beauftragte - was passt?

Diskussion

12.45 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr

**Panel: Bedarfsgerechte Planung und
effektive Umsetzung der
Gesamtverantwortung in der Kinder- und
Jugendhilfe**

Es diskutieren:

Sybille Nonninger, ehemals Landesjugendamt
Rheinland-Pfalz, **Heike Schmid-Obkirchner**,
BMFSFJ, **Claudia Kittel**, DIMR

Kurzer Input:

Sybille Nonninger: Individuelle und kollektive
Instrumente in der Leistungsgestaltung

15.00 Ende der Veranstaltung

50 Jahre WZB
Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Gefördert vom:

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend


2003

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

